

Fünfter Platz für die erst 15-jährige Alexandra Wührer / Erster Titel in der Damenklasse für Natalie Geisenberger

# Vorsprung von nur 14 tausendstel Sekunden

Miesbach (joe) – Für die bayerischen Rodler begann dieses Jahr schon einige Tage früher: Waren es doch bereits die Bayerischen Meisterschaften 2005, die Ende Dezember an der Kunsteisbahn in Königssee ausgetragen wurden. Im zweiten Teil der Veranstaltung, wurden nicht nur die Titel in den Altersklassen Junioren, Allgemei-

ne Klasse und Senioren ausgefahren, sondern fanden erstmalig auch die Offenen Bayerischen Meisterschaften um den BSD-Pokal statt. Hierbei handelt es sich um eine Rennserie, die für Breitensportler gedacht ist. Die Starthöhen sind in fast allen Altersklassen reduziert. Der RRT Miesbach als Veranstalter freute sich hierbei besonders über

die rege Teilnahme in den Seniorenklassen. Die Hälfte aller Teilnehmer, die aus ganz Deutschland anreisten, starteten in diesen Altersklassen. Und der Organisator, Gert Schabbehard stellt den Aktiven in seiner Ansprache während der Siegerehrung sogar eine Neuauflage des Oldie-Cups in der nächsten Saison in Aussicht!

Die männlichen Senioren stellten auch im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften das stärkste Teilnehmerfeld mit neun Aktiven. Bei den Seniorinnen hingegen war leider nur eine Aktive am Start. Während sich bei den Junioren fünf Teilnehmer der Vereine aus Berchtesgaden und Königssee heiße Kämpfe lieferten, blieb die Herrenklasse leider unbesetzt. Anders bei den Damen.

Dank der Vermittlung von Landestrainer Norbert Loch gelang es hier alle Teilnehmerinnen in der Allgemeinen Klasse zu bündeln und somit entbrannte ein heißer Kampf um den Titel der bayerischen Meisterin – über Altersklassen hinweg.

In dieser Klasse war auch der RRT Miesbach mit zwei Aktiven vertreten. Die erst fünfzehnjährige Alexandra Wührer wurde ja nach ihrem hervorragenden Abschneiden in der Jugend A (dritter Platz) für den Damenwettbewerb nachgemeldet. Mit zwei sehr guten und gleichmäßigen Fahrten rechtfertigte sie das, in sie gesetzte Vertrauen und erkämpfte sich einen fünften Platz. „Kampf“ war auch das Stichwort für die amtierende Junioren-Weltmeisterin: Ein Vorsprung von gerade mal 14 tausendstel Sekunden gegenüber der B-Kader-Fahrerin Gabi Bender vom WSV Königssee bescherte Natalie Geisenberger ihren ersten Titel in der Damenklasse!

Die Miesbacherin hofft, dass die ein gutes Omen für die nächsten Wettkämpfe auf ihrer Heimbahn ist. Finden doch an gleicher Stelle vom 10. bis 15. Januar der Junioren-Weltcup und vom 24. bis 26. Februar die Deutschen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse statt.



ARGE-Leiter Dieter Winklmaier übergab am Spitzingsee die „aktivo“-Auszeichnungen an die Vertreter der siegreichen Hersteller.

Foto: Geisenberger